

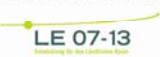
Touristische Potenziale der Österreichischen Naturparke – Ausgewählte Ergebnisse einer Studie



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Studie „Touristische Potenziale der Österreichischen Naturparke“





Österreichische Naturparke

Daten & Fakten

- 1962: Erster Naturpark in Österreich
- Heute: 48 Naturparke in den Bundesländern
 - Burgenland
 - Salzburg
 - Kärnten
 - Steiermark
 - Niederösterreich
 - Tirol
 - Oberösterreich



Österreichische Naturparke

Daten & Fakten

- Der Kleinste: 17 ha
- Der Größte: 73.000 ha
- Gemeinsam: ca. 500.000 ha
- über 230 Naturpark-Gemeinden
- 20 Mio. Besucher/innen pro Jahr

Vielfalt der Österreichischen Naturparke

- Versch. Bundesländer
- Unterschiedliche Flächengröße
- Leuchtturmqualität
- Verteilung touristischer Typen



Kennzahlen der bisherigen Entwicklung

- **rund 9.850.000 Übernachtungen** in den Naturparken pro Jahr
- Das sind durchschnittlich 8% der Gesamtübernachtungen in Österreich
- Eine **Wertschöpfung von 144 Mio . (mit Tagestourismus)**
- wichtiger Faktor für die Österreichische Tourismuswirtschaft im Themenbereich Naturtourismus



Markt für Naturparktourismus

- Markt ist auf jeden Fall vorhanden, die Naturparke besitzen erhebliche Potenziale.
- Hintergrund ist das generelle wachsende Interesse an **nachhaltigen Werten** wie Entschleunigung, naturnaher Erholung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.
- Naturparke liefern somit einen touristischen Gegenentwurf zu unserem hektischen, schnelllebigen Alltag.
- Hauptsächlich nachgefragt sind jedoch **vorwiegend Sommerthemen** wie Wandern, Nordic Walking, Radfahren und andere Natursportarten, Gesundheit, Kulinarik sowie generell intakte Natur, Naturerlebnisse und Kontemplation.



Wandern



Radfahren



Gesundheit



Kulinarik



Naturerlebnisse



Kontemplation

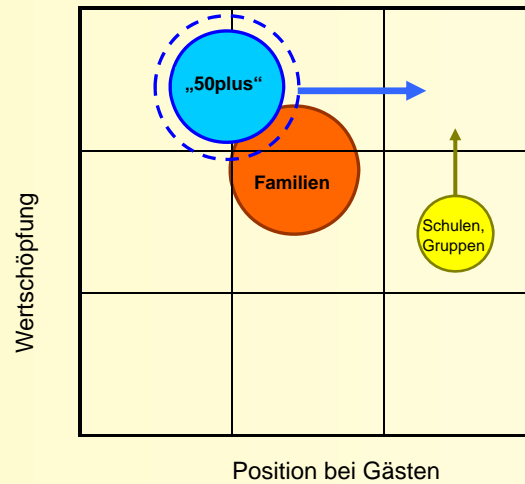


Markttrends Naturparke

- Naherholung ↗
- Tagestourismus ↑
- Kurzaufenthalte (bis 3 Nächte) ↗
- Aufenthaltstourismus (über 3 Nächte) →



Zielgruppen



Wichtigste Gästemotive

Bundesland	Häufigste Nennungen
Burgenland	Erholung, Kennenlernen der Region , intakte Natur erleben, Wein und regionale kulinarische Produkte genießen, Radfahren , Wandern, attraktive Angebote auch für Kinder
Niederösterreich	Entspannung und Erlebnis, Natur genießen und beobachten, Wohlfühlen, Naturschutzgebiete erleben, Tagesausflug aus den Nebelzonen, Sport , Wandern, Kinderangebot
Oberösterreich	Erholung, Kraft tanken, Gesundheit , Naturschönheiten genießen, Kulinarik, Sehenswürdigkeiten besuchen, gute Infrastruktur, attraktive Angebote



Wichtigste Gästemotive

Bundesland	Häufigste Nennungen
Kärnten	Ruhe geniessen, Natur, Landschaft und tolles Panorama erleben, höchstgelegener Badensee und grösste Natureisfläche der Alpen, Gastlichkeit, Kulinarik, Erlebniseinrichtungen
Salzburg	Ruhe, Natur und Landschaft geniessen, Klammern und Almen erleben, Naturlandschaft und Berge, Gastfreundschaft, ausgeprägte noch erhaltene Almkultur, Wander- und Almsommerangebote



Wichtigste Gästemotive

Bundesland	Häufigste Nennungen
Steiermark	Naturerlebnis, Ruhe und Erholung, Abschalten, geschützte Landschaft, Urlaub in einer gepflegten Natur- und Kulturlandschaft, bodenständige Menschen, Kulinarik, Naturerlebnisprogramme
Tirol	Erholung suchen, Stille und Ruhe in der Natur geniessen, gesunde Umwelt, Naturerlebnis mit Familie, Berge und Gletscher, Kultur und Tradition, Schutzhütten und Almen, Wandern/Bergsteigen/Radfahren



Qualitätskriterien für touristische Angebote im Umfeld des naturnahen Tourismus

- Einzigartigkeit
- Erlebnisorientierung und -design (Potenzial zum Hervorrufen von Emotionen)
- Authentizität
- Minimales Gefährdungspotenzial für den Konsumenten
- Minimales Störungspotenzial für die genutzte Umwelt – Schutz der Landschaft



Qualitätskriterien für touristische Angebote im Umfeld des naturnahen Tourismus

- Ausrichtung auf Angebote für definierte Zielgruppen
- Kompetente Vermittlung (Information)
- Regionale Verankerung
- Fähigkeit das Angebot möglichst konstant in gleichbleibender Qualität bereitzustellen zu können
- Einbindung in die touristische Dienstleistungskette



Alleinstellungsmerkmale

- Potenzielle Alleinstellungsmerkmale sind vorhanden, werden aber nur in wenigen Fällen genutzt – das reicht von:
 - herausragenden Landschaften,
 - Natur- und Kulturattraktionen bis hin zu
 - gastronomischen Highlights.



Alleinstellungsmerkmale

Touristisch erfolgreich sind Naturparke welche weithin erkennbare „**Leuchttürme**“ mit ausgeprägter Erlebnisorientierung besitzen.

- Naturparke müssen sich in ihrer Angebotsentwicklung von anderen naturnahen Anbietern unterscheiden.
- Die wichtigste Differenzierungsmöglichkeit der Naturparke bildet das Thema „Schutz“ – also die geschützte Landschaft!



Beispiele für starke Alleinstellungsmerkmale und erfolgreiche Angebotsentwicklung:

- Naturpark Tiroler Lech
Letzte Wildflusslandschaft in den Nordalpen
- Pöllauer Tal mit „Pöllauer Hirsch(t)birne“
- Ötztal: Kulturgeschichte, Ötzi
- Wasserpark Eisenwurzen



Wildflusslandschaft des Tiroler Lech



Hirschbirne im Naturpark Pöllauer Tal



Hirschbirnen- produkte



Ötztal



Wasserpark



Fitness Naturpark Weissensee

- Professionelles Natursportangebot im Naturpark Weissensee
- Laufparcours und Nordic-Walking-Trails verschiedener Schwierigkeitsstufen
- 9 gesund.wandern-Routen
- Mountainbike-Strecken für unterschiedliche Bedürfnisse
- Fitness-/Betreuungsprogramm dank spezialisierten Betrieben
- Gelebte Naturpark-Philosophie in der ganzen Destination
- **Größte Natureisfläche Europas**



Naturparkerlebnisführungen

- „Neues“ Produkt mit mittlerweile ca. 150.000 zahlenden Personen/Jahr
- Wesentlicher Bestandteil des regionalen touristischen Angebotes
- Spannendes Zusatzangebot zu interessanter Natur- und Kulturlandschaft
- Reichhaltiges Themenangebot für Erwachsene sowie spezielle Programme für Kinder und Schulklassen



